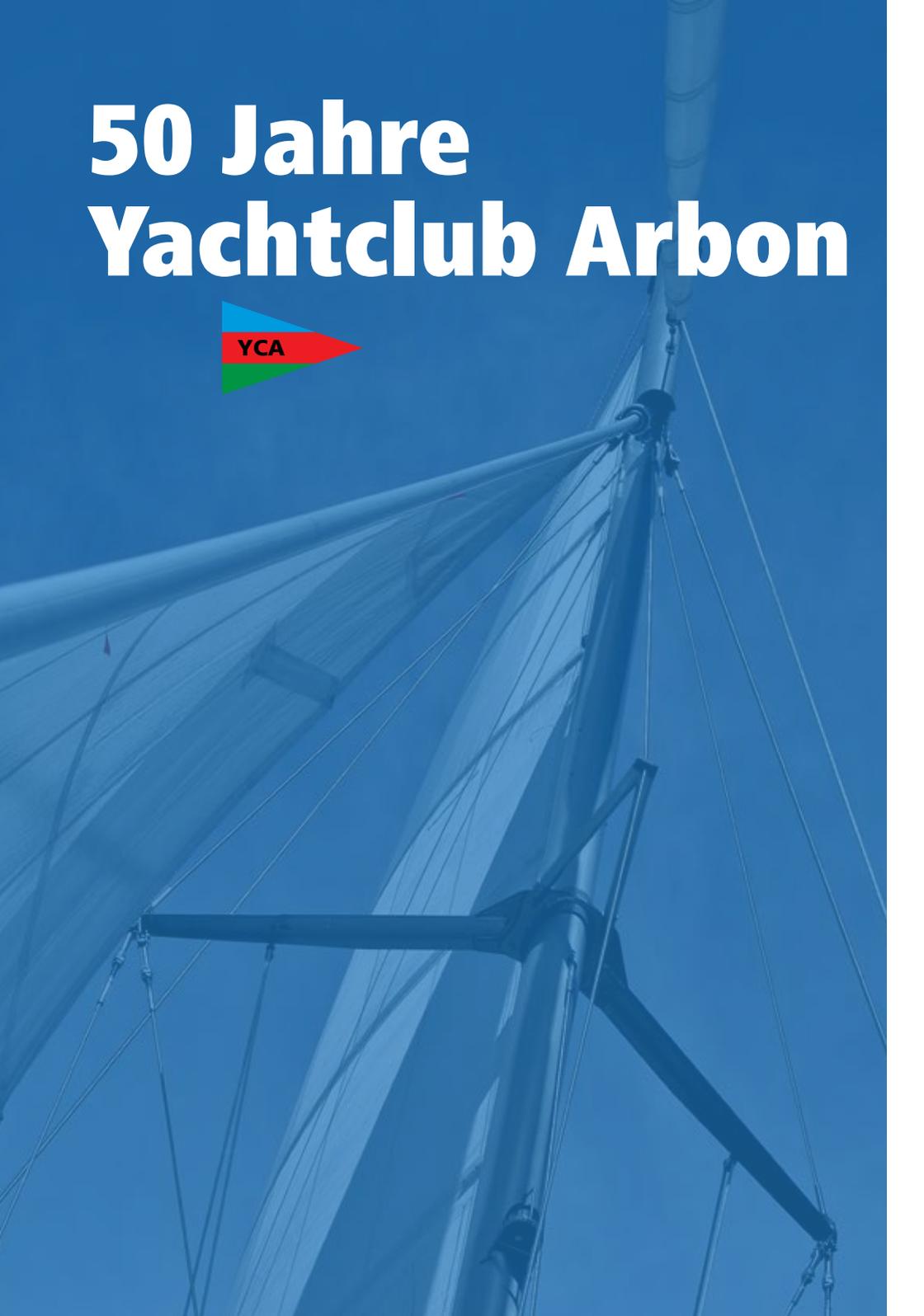


50 Jahre Yachtclub Arbon





Liebe Kameradinnen und Kameraden.

Ein runder Geburtstag ist immer eine gute Gelegenheit, sich über den Verein und seine Aktivitäten Gedanken zu machen. Was sich in 50 Jahren zugetragen und verändert hat, gibt Anlass für einen Blick zurück und einen in die Zukunft.

Ein Vereinsjubiläum ist nur möglich, wenn sich viele Menschen während langer Zeit für den Verein und seine Ziele engagieren. Ein Jubiläum bietet auch Gelegenheit, diese Menschen wertzuschätzen und ihnen zu danken.

Denn nicht nur der YCA feiert ein Jubiläum, auch einige Mitglieder aus den Gründungsjahren feiern ihre 50-jährige Vereinszugehörigkeit. Ein grosser Dank gilt ihnen für die Treue zum YCA.

Das Vereinsleben hat sich in den 50 Jahren gänzlich verändert. Wobei sich vermutlich die positiven gegenüber den negativen Veränderung die Waage halten. Die Schnelllebigkeit unserer Gesellschaft spiegelt sich gänzlich in den Veränderungen. Jugendliche und Erwachsene kommen heute wesentlich einfacher zum Segeln, verlieren sich aber auch sehr schnell wieder in der Vielfalt an Freizeitmöglichkeiten. Natürlich hat auch der Mangel und der Preis der Liegeplätze einen Einfluss auf die Zahl möglicher Clubmitglieder.

So wie damals gibt es heute noch einen Kern an Mitgliedern, die das Vereinsleben sehr attraktiv halten. Ihnen gebührt mein besonderer Dank. Der YCA hat es in den 50 Jahren sehr gut verstanden, sich an die jeweiligen Gegebenheiten anzupassen. Solange es noch genügen «segelverrückte» Mitglieder gibt und sich diese Reihen weiterhin am Clubleben beteiligen, ist die Zukunft des Vereines gesichert. Veränderungen wiederum bieten die Möglichkeit sich zu erweitern und daran zu wachsen.

Franco Barletta
Präsident YCA



Geschätzte Leserinnen und Leser

Ende Juni 2016 dürfen wir das 50-jährige Bestehen des Yacht-Clubs Arbon feiern. Das Jubiläum ist Beleg dafür, dass der Segelsport generationenübergreifend begeistert. Nach einem halben Jahrhundert stellt der Yacht-Club einen festen und wichtigen Bestandteil des hiesigen Freizeitangebots dar. Und die vielfältigen Anlässe, mit denen der Club Segelfreunde jeden Alters begeistert, setzen im breiten Angebot von Arbon so manchen Glanzpunkt. So finden mit der 21. Mondscheinwoche, der 9. Knoten- und Schotenregatta sowie der Optimisten-Schweizermeisterschaft 2016 gleich drei attraktive Segelveranstaltungen in Arbon statt.

Über das Jubiläum des Yacht-Clubs Arbon freue ich mich nicht nur als Stadtpräsident, sondern auch als begeisterter Wassersportler, der regelmässig selbst nicht nur am, sondern auch auf dem See anzutreffen ist. Aus eigener Erfahrung weiss ich, dass unsere Stadt mit ihrem hohen Seeuferanteil und dem prächtigen Schlosshafen optimale Voraussetzungen für alle Wassersportlerinnen und Wassersportler bietet.

Als sportlich orientierter Segelclub misst der YCA der Förderung des Nachwuchses grosse Bedeutung bei. Interessierte Jugendliche werden von erfahrenen Trainerinnen und Trainern in die faszinierende Welt des Segelns eingeführt. Durch den engagierten Einsatz für seine Junioren legt der Club zugleich den Grundstein dafür, dass seine Erfolgsgeschichte noch lange andauern wird.

Mein herzlicher Dank gebührt allen, die sich im und für den Yacht-Club Arbon engagieren. Für das Segeljahr 2016 und für die Zukunft des Clubs wünsche ich den Verantwortlichen und allen Mitgliedern viele schöne Törns und immer eine «Handbreit Wasser unter dem Kiel».

Andreas Balg, Stadtpräsident



Swiss Sailing gratuliert zum 50 Jahr Jubiläum

Swiss Sailing mit seinen 9 Regionalverbänden ist der Dachverband aller Schweizer Segelclubs. Den Yachtclub Arbon verbindet eine lange Tradition mit dieser Dachorganisation. Immer wieder haben sich Mitglieder des YCA früher bei der USY und später bei Swiss Sailing und dessen Regionalverband Bodensee Rhein engagiert: Wolfgang Maurer als Präsident RV6, Rolf Gonzenbach als Juniorenobmann im RV6, Ruth Casutt als Juniorenobfrau im RV6, Pablo Erat als Kommunikationschef im geschäftsführenden Zentralvorstand, Theo Naef als Vizepräsident im Zentralvorstand und später Präsident im RV6, Philipp Juchli als Vorstandsmitglied im RV6 und Ivo Gonzenbach ebenfalls als Vorstandsmitglied im RV6.

Swiss Sailing lebt vom Enthusiasmus und vom Herzblut, von der Begeisterung und vom Tatendrang, vom Innovations- und auch vom Pioniergeist der Präsidenten der Mitgliedclubs und vom Engagement einzelner Personen aus diesen Mitgliedclubs. Kurzum: Der Verband lebt von Personen, die den Segelsport nicht nur im Herzen tragen, sondern tatkräftig und mit viel Leidenschaft mithelfen, unseren wunderbaren Sport weiterzuentwickeln. Dank ihrem immensen Einsatz werden Dinge bewegt und verändert, wird Neues geschaffen und dadurch dafür gesorgt, dass sich der Segelsport weiter entfalten und entwickeln kann.

In diesem Sinne dankt Swiss Sailing dem YCA nicht nur für sein Engagement mit seiner Jugend, mit seinen Fahrtenseglern, mit seinen Regatten, sondern vor allem dafür, dass seine Mitglieder sich mit Interesse und grossem Elan in den Verbandsorganen engagieren.

Vincent Hagin
Präsident Swiss Sailing

Gründungs-Vorstand

Vice-Präsident



Adelbert Süssli
11.6.1938

Sekretär



Robert Süssli
21.6.1937

Präsident



Erwin Adam
4.6.1906
† 1.10.2001

Kassierin



Ursula Meyer
2.11.1934

Beisitzer



Hans Nägeli
4.6.7.1924
† 12.10.1997

GRÜNDUNGSMITGLIEDER

NAME

ADRESSE

brüderli

Adelbert Süssli	Kleine Zolli 9 Arbon
Jean Vogel	Kühleggasse 1 Arbon
Robert Süssli	Eichenstr. 38 Arbon
Ursula Meyer	Rebenstr. 55 Arbon
Theodor Häheli	Bühlackerstr. 8 Arbon
Aina Hirschi	Kornbergstr. 4 Arbon
Fritz Brunner	Friedenstr. 3 Arbon
Hilke Gimmel	Bahnhofstr. 15 Arbon
Martin Polver	Rebenstrasse 24 Arbon
Clemens Adam	Rebenstrasse 42 Arbon
Maria Glanz	Brauerstr. 2 Arbon
Kurt Dolder	Hauptstrasse 29 Steinach
+ J. Frohmann	Bergstr. 97 Arbon

Buelli Johann R. Homestr. 31 Arbon
 Jägerhede Arnold Viktor-Mackungstr. 4 H. Gallen
 Jünger Adolf Landquamt. 3 Arbon
 + Gmüel Rudolf Salmhofstr. 15 Arbon
 Hannes Giedt Zugstr. 2, Arbon
 Sigmund Müller Kleine Zolp 11 H. Gallen
 Maria Müller Kleine Zolp 11 H. Gallen
 Maria Philippi Herti Dinant Str. 1 H. Gallen
 Karl Lutz H. Gallenstr. 22 Arbon
 Späth Rudolf, Parkstr. 3, Arbon
 + Erwin Adam Arbon
 + Willi Regg, Scheibenstr. 20 Arbon
 Jakob Regg Scheibenstr. 20 Arbon
 Stefan Adam Rebenstr. 42 Arbon
 Blum Ralf Brauerstr. 2 Arbon
 Robert Christian, Rebenstr. 34, Arbon

Erwin Oswald Im Reipark 6 Obereingstr.,
 Erica Süssli Eichenstr. 38 Arbon
 Heinrich Huggeler Brühlstr. 91 H. Gallen
 HEINZ SPEERLI PARKSTR. 3, ARBON
 Peter B. Keller Brauerstr. 2, Arbon
 DORIS STRAUB FEILEN 107 9324 STACHEN
 Wolfgang Rapp Seestr. 4 9323 Steinach
 Hans Witz Herfstr. 6 9323 Steinach
 Frieda Beck Zwingstr. 5 9630 Walthwil
 Wolfgang Bach Zwingstr. 5 9630 Walthwil
 + Friedrich Males 9306 Feidorf
 Manfred Hungerbühler Hauptstr. 21 9320 Arbon

Die Anfänge



Im Juni 1965 wurde bekannt, dass durch ortsfremde Segler (Initiant Segelschule Stadler) ein Segelclub Arbon gegründet werden soll. Um Aufnahme in die USY wurde ersucht. Ende Juni 1965 beschloss eine Handvoll Arboner Segler deshalb, schnellstmöglich einen Segelclub zu gründen – dies mit allen in Arbon und Steinach wohnenden Seglern.

Im Juni 1965 ersuchte die damalige Ortsverwaltung Arbon darauf die USY (Schweizerischer Segelverband) mit einer offiziellen Stellungnahme, den ortsfremden Club nicht in den Schweizerischen Segelverband aufzunehmen.

Mehrere Treffs im Hinterzimmer des Restaurants Bellevue folgten und die Idee «YCA» wurde konkretisiert.

Am 12. April 1966 luden die Initianten alle an einer Clubgründung interessierten Kreise von Arbon und Steinach zu einer Orientierungsversammlung ins Restaurant Bellevue ein. Mit 17 zu 9 Stimmen wurde beschlossen, in Arbon einen zweiten Club zu gründen.

Am 12. April 1966 gründeten 42 Segler im Hotel Post in Arbon den heutigen Yachtclub Arbon.

Als Tagespräsident amtierte Rudolf Gimmel. Die Versammlung wählte folgenden Vorstand.

Präsident	Erwin Adam
Vizepräsident	Adalbert Süssli
Sekretär	Robert Süssli
Kassier	Ursula Meyer
Beisitzer	Hans Nägeli

Am 8. Juni fand im Hotel Post die erste Mitgliederversammlung statt. Aus neun Entwürfen von Robert Süssli wählte die Versammlung die heutige Version des Clubstanders.



Die erste Hauptversammlung des YCA fand am 11. März 1967 unter der Leitung von 11 Präsident Erwin Adam im Hotel Post statt.

Im November 1967 wurde der Yachtclub Arbon in die USY (Union Schweizerischer Yachtclubs) und in den Bodensee-Seglerverband aufgenommen.

Erste Aktivitäten

Im Sommer 1968 nahmen die Gebrüder Bruno und René Lutz aus Steinach erstmals an der Fireball-Weltmeisterschaft teil.

Der erste Tornado Cat wurde von Wolfgang Rapp aus Steinach gebaut.

Den Reigen über die vielen Jahre eröffnete der YCA am 15. Mai 1975 mit der SM der Fireball-Klasse. OK-Präsident war Pablo Erat.

Seither finden fast jährlich jeweils Schweizer- oder Punktmeisterschaften sowie international beachtete Regatten vor Arbon statt.

Der YCA zeichnet sich auch durch die Gründung einer Jugendgruppe aus. Diese wurde zwischenzeitlich mehrfach als aktivste Jugendgruppe der Region 6 des Schweizerischen Segler-Verbandes ausgezeichnet. Jüngstenförderung im Optimist, aber auch in weiterführenden Klassen wie der Europe-Klasse, der 420er-Klasse oder der Piraten-Klasse hat auch heute noch einen grossen Stellenwert. Besonders erfolgreich war in den Siebzigerjahren die Fireballgruppe mit den Gebrüdern Lutz und Gimmel, Felix Buchle, Ruedi Schraff, Martin Rohrer, Adelheid Gimmel und weiteren.

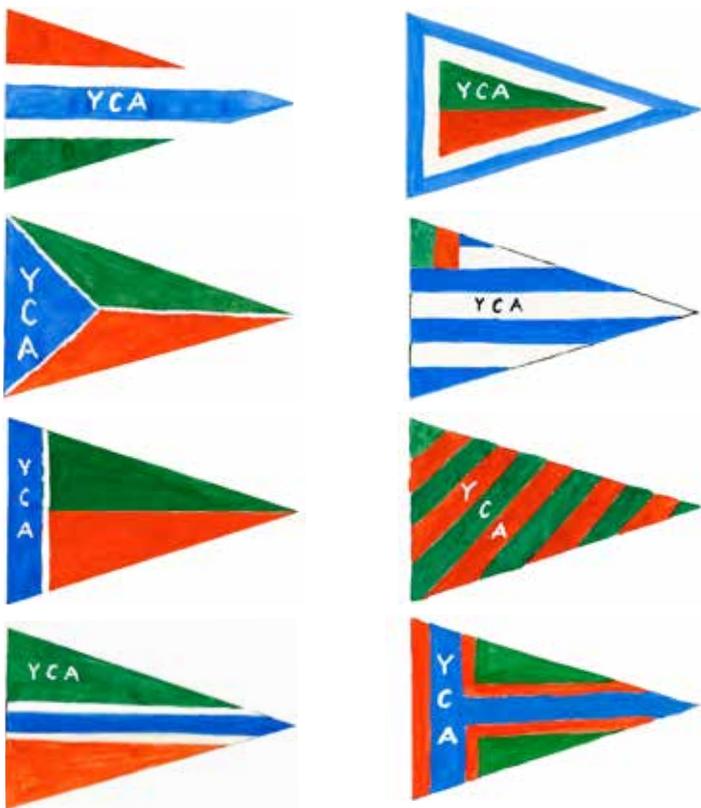
Fast jährlich wurden Schweizermeisterschaften im Star, Tempest, Drachen, Lacustre und weiteren Klassen durchgeführt.

Auf vielen Regattabahnen im In- und Ausland war immer wieder Hans Wirz aus Steinach mit seinem Drachen Z 13 anzutreffen. Ebenfall legendär war sein Gewinn der Schweizermeisterschaft im Lacustre.

Sehr erfolgreich ist das Zusammengehen mit Sailability. Es ist eine Freude, die Boote beim Training zu beobachten.

Die Wahl des Standers

12



Am 8. Juni 1966 besammelte sich der YCA zur Mitgliederversammlung im Hotel Post in Arbon. Robert Süssli, Sekretär, präsentierte seine Entwürfe für einen Clubstander. Die aus den den Varianten ausgewählten zwei Vorschläge hat Robert Süssli in Originalgrösse gezeichnet.

Ausgewählt wurde der heutige Stander mit 14 Stimmen. Ebenfalls wurde beschlossen, vorerst die Stoffausführung anzuschaffen – erst dann das Clubabzeichen fürs Knopfloch.

Die ersten Clubregatten

13

Dem Wunsch vieler Clubmitglieder folgend, veranstaltete der

Club am 9. September 1967 eine interne Clubregatta:

Die ganze YCA-Flotte startete zwischen Seezeichen 6 und 7. Der Start erfolgte, sobald die Uhr der kath. Kirche drei Uhr schlug.

Das Startgeld betrug Fr. 1.- (nur wer wollte). Die reduzierten Wettsegelbestimmungen beschränkten sich auf die grundlegenden Ausweichregeln. 19 Boote waren am Start. Sieger wurde Bruno Lutz auf seinem Fireball Z1124 vor dem Lacustre Z 99 mit Dr. A. Sutter und Martin Rohrer auf seinem Korsar.



YACHT - CLUB ARBON

Statuten

Art. I Name, Sitz und Zweck

1. Unter dem Namen "YACHT-CLUB ARBON" besteht ein politisch und konfessionell neutraler Verein nach ZGB Art. 60ff mit Sitz in Arbon.
Die Abkürzungsinitialen sind: YCA
2. Der YACHT-CLUB ARBON macht sich zur Aufgabe, die Wassersportinteressen, insbesondere den Segelsport zu fördern und die Kameradschaft auf dem Wasser zu pflegen.

Art. II Mitgliedschaft

1. Der Club besteht aus:
 - a) Aktivmitgliedern
 - b) Juniorenmitgliedern bis zum vollendeten 19. Altersjahr
 - c) PassivmitgliedernDie Mitglieder verpflichten sich, einen Jahresbeitrag zu entrichten, dessen Höhe von der Generalversammlung bestimmt wird.
2. Der Jahresbeitrag ist jeweils bis zum 30. Juli des laufenden Vereinsjahres zu entrichten.
3. Die Aufnahme in den Club erfolgt auf schriftliches Gesuch an den Vorstand unter Angabe von 2 Referenzen von Aktivmitgliedern. Der Vorstand vollzieht die provisorische Aufnahme und die nächste ordentliche Generalversammlung die Bestätigung derselben mit 2/3 der anwesenden Stimmen. Von Aktivmitgliedern wird eine Eintrittsgebühr erhoben.
4. Ein Mitglied kann von der Generalversammlung in geheimer Abstimmung mit einfachem Stimmenmehr ausgeschlossen werden, wenn es durch sein Verhalten die Interessen und das Ansehen des Clubs verletzt oder sich weigert, den finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.
5. Jedes Aktivmitglied ist stimmberechtigt. Junioren- und Passivmitglieder haben kein Stimmrecht.

Art. III Die Organe des Clubs

1. a) die Generalversammlung
b) der Vorstand
c) die Revisoren
- Die Generalversammlung findet alljährlich im ersten Quartal statt.

Die Befugnisse der Generalversammlung sind:

- 1. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung.
 - 2. Wahl des Vorstandes unter Bezeichnung des Präsidenten. Wahl der Rechnungsrevisoren.
 - 3. Festsetzung der Mitgliederbeiträge und Eintrittsgebühren.
 - 4. Budgetberatung.
 - 5. Ernennung von Ehrenmitgliedern.
 - 6. Beschlussfassung über Aenderung der Statuten und über Auflösung des Clubs.
 - 7. Beschlussfassung über Anträge, welche dem Vorstand drei Wochen vor der Generalversammlung schriftlich eingereicht worden sind.
2. Der Vorstand setzt sich aus 5-7 Mitgliedern zusammen, nämlich: Präsident, Vizepräsident, Sekretär, Kassier und Beisitzer. Der Vorstand besorgt die Geschäfte des Clubs und vertritt den Club nach aussen. Die Amtsdauer des Vorstandes beträgt 2 Jahre.
 3. Die Generalversammlung wählt 2 Rechnungsrevisoren die nicht dem Vorstand angehören. Sie prüfen die Rechnung und deren Führung und erstatten der Generalversammlung Bericht. Ihre Amtsdauer beträgt ebenfalls 2 Jahre.

Art. IV Das Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr beginnt und endet mit dem Kalenderjahr.

Art. V Auflösung des Clubs

1. Die Auflösung erfolgt durch Beschluss der Generalversammlung.
2. Hierzu ist die Zustimmung von 3/4 aller eingeschriebenen Aktivmitglieder erforderlich.
3. Allfällig vorhandenes Club-Vermögen wird unter die eingeschriebenen Aktivmitglieder verteilt.

Art. VI Schlussbestimmungen

1. Die vorliegenden Statuten wurden an der Gründungsversammlung vom 6. Mai 1966 genehmigt.
2. Sie treten mit Wirkung ab 6. Mai 1966 in Kraft.

Arbon, 6. Mai 1966

Der Präsident:
Ing. E. Adam

Der Sekretär:
R. Süssli

Gründung des Yacht-Club Arbon

Ingenieur E. Adam erster Präsident

Vergangenen Freitag haben 40 Seglerinnen und Segler den Yacht-Club Arbon gegründet. Es wurde schon lange der Wunsch geäussert, hier in Arbon einen Segel-Club ins Leben zu rufen, denn das Interesse an diesem Sport hat von Jahr zu Jahr zugenommen. Das Bestreben des neugegründeten Clubs wird sein, innert kurzer Zeit möglichst viele gute Steuerleute heranzubilden, die auch bei hochgehenden Wogen nicht hilflos den Elementen ausgesetzt sind. Der Yacht-Club Arbon hat sich auch zur Aufgabe gemacht, die Wassersportinteressen, insbesondere aber den Segelsport zu fördern und die Kameradschaft auf dem Wasser zu pflegen. Es gibt ja nichts schöneres als unseren Bodensee in der Freizeit bei jedem Wetter zu erleben.

Herr Ortsverwaltungsrat Rudolf Gimmel wurde von der Versammlung zum Tagespräsidenten ernannt und leitete die Vereinsgründung in speditiver und muster-gültiger Art und Weise. Mit grossem Beifall wurde von den Gründungsmitgliedern Herr Ing. E. Adam zum Präsidenten des Yacht-Club Arbon gewählt. Wir zweifeln nicht, dass es Herr Adam verstehen wird, die Geschicke des Yacht-Club Arbon zu leiten, zumal er ein langjähriger und bestausgewiesener Segler ist. Der weitere Vorstand setzt sich zusammen aus Vizepräsident: A. Süssli, Kassier: Frl. U. Meyer, Sekretär: R. Süssli, Beisitzer: H. Naegeli.

Wir wünschen dem Yacht-Club Arbon einen guten Saisonstart und viel Glück in der Zukunft mit dem unter Seglern üblichen «Mast- und Schotbruch». (-s-)

Mitgliederverzeichnis des Yachtclub Arbon per 1. Januar 1967

Aktivmitglieder

Name	Strasse	Ort	Boot
Adam Erwin	Rebenstrasse 42	9320 Arbon	12-Fuss Dingi
Adam Clemens	Rebenstrasse 42	9320 Arbon	Korsar
Adam Stefan	Rebenstrasse 42	9320 Arbon	
Beck Sieglinde	Zwinglistrasse 5	9630 Wattwil	
Beck Wolfgang	Zwinglistrasse 5	9630 Wattwil	Neptun-Jolle
Bleuler Ralf, Dr	Brauerstrasse 2	9320 Arbon	Motorgondel
Stäheli Anton	Feigelstrasse 27	4600 Olten	
Bleuler Peter	Brauerstrasse 2	9320 Arbon	Sternjolle
Müller Doris	Aachstrasse 13	9320 Arbon	
Bleuler Ruedi	Brauerstrasse 2	9320 Arbon	Vaurien
Süssli Hans	Gothenstrasse 20	4125 Riehen	
Brunner Fritz	Friedenstrasse 3	9320 Arbon	Admiral Kreuzer
Sutter Roland	Kleine Zelg 5	9320 Arbon	
BrunnerTrudy	Friedenstrasse 3	9320 Arbon	
Oswald Erwin	Park Avenue 150	Palo Alto USA	
Buchli Hans	R'hornerstasse 31	9320 Arbon	Seefahrtkreuzer
Eigenmann Armin	Höhenstrasse 1275	9302 Kronbühl	
Dolder Kurt	Hauptstrasse 29	9323 Steinach	Starboot
Frommenwiller Hansj.	Berglistrasse 91	9320 Arbon	
Gimmel Rudolf	Bahnhofstrasse 15	9320 Arbon	30 m2 Schärenkreuzer
Gimmel-Zingg Riccarda	Bahnhofstrasse 15	9320 Arbon	
Gimmel Adelheid	Bahnhofstrasse 15	9320 Arbon	Pirat
Henggeler Heinrich	Brühlstrasse 91	9320 Arbon	Starboot
Hinrichs Heinz	Kronbergstrasse 4	9320 Arbon	
Hungerbühler Manfred	Hauptstrasse 21	9320 Arbon	Pirat
Lenz Karl	St.Gallerstasse 58	9320 Arbon	Pirat
Meyer Ursula	Rebenstrasse 55	9320 Arbon	
Müller Siegbert			
Müller Maria	Kleine Zelg 1	9320 Arbon	
Rohrer Christian			
Müller Siegbert	Kleine Zelg 1	9320 Arbon	Neptun-Jolle
Oberhänsli F.	Webergasse 22	9001 St.Gallen	Tourenkreuzer
Oswald Erwin	Im Rehpark 6	8102 Oberengstringen	Pirat
Naegeli Hans	Waldeggstrasse 1	9320 Arbon	Jakon-Kreuzer
Philippi Armin	Henri-Dunant-St.	19320 Arbon	Snipe
Rapp Wolfgang	Seestrasse 4	9323 Steinach	Flying Dutchman
Regez Willi	Scheibenstrasse 20	9320 Arbon	22er Jolle
Regez Jakob	Scheibenstrasse 20	9320 Arbon	

Unsere Präsidenten

18	Rohrer Christian	Rebenstrasse 34	9320 Arbon	Korsar
	Rohrer Martin	Rebenstrasse 34	9320 Arbon	
	Siegenthaler Arnold	V.-Hardungstrasse 4	9000 St.Gallen	Jollenkreuzer
	Speerli Rudolf	Parkstrasse 3	9320 Arbon	
	Speerli Heinz	Parkstrasse 3	9320 Arbon	Fireball
	Stäheli Theodor	Bildstockstrasse 8	9320 Arbon	5-m-R-Yacht
	Straub Doris	Feilen	9324 Stachen	
	Stumm Gisela	Berglistrasse 2	9320 Arbon	
	Süssli Adelbert	Kleine Zelg 9	9320 Arbon	Pirat
	Süssli Erica	Eichenstrasse 38	9320 Arbon	
	Süssli Robert	Eichenstrasse 38	9320 Arbon	Vaurien
	Sutter Adolf, Dr.	Landquartstrasse 3	9320 Arbon	Lacustre
	Wirz Hans	Werftstrasse	9323 Steinach	Drachen
	Zürcher Charles	Prokurist	9306 Freidorf	Flying-Junior

Erwin Adam	1966 - 1973
Wolfgang Maurer	1973 - 1983
Hannes Gimmel	1983 - 1984
Pablo Erat	1984 - 1991
Roland Rüegge	1991 - 1999
Theo Naef	1999 - 2002
Rolf Ritter	2002 - 2007
Rolf Niederer	2007 - 2012
Franco Barletta	2012 -



1970
Unsere Jugendgruppe wird aus der Taufe gehoben

20



21

22



Arbon

Bomben-Stimmung bei der Jubiläums-Feier «10 Jahre Yacht-Club Arbon»



Hansruedi Fuhrer mit dem Löwenbräu-Fass im Hafen Romanshorn.

Die Mitglieder des Yacht-Club Arbon haben am Samstagabend im Seehotel in Romanshorn den Beweis geliefert, dass sie nicht nur auf dem Wasser ihr Metier beherrschen. Die sich über Mitternacht hinaus erstreckende Jubiläumsfeier zeigte, dass die Kameradschaft in diesem Arboner Club gross geschrieben wird. Am Samstagmittag um 13.30 Uhr erfolgte der Start zum Piraten-Plausch-Rallye in Arbon. Auch die Spaziergänger konnten sich überzeugen, dass es den Piraten nicht an Phantasie mangelte. Gegen den Abend segelten viele Mitglieder mit ihren schnittigen Yachten nach Romanshorn. Die übrigen zogen den Landweg vor.

In Romanshorn wurde Hansruedi Fuhrer, der in einem Optimist eine grosse Flasche Süssmost und ein Fass Löwenbräu nachzog, mit grossem Hallo begrüsst. Oberpirat Fuhrer, im Zivilleben Hauptagent der Zürich Versicherungen, hatte mit seiner kostbaren Fracht viel Mühe. Das kleine Boot kippte kurz vor Romanshorn. Dem Geschick von H. R. Fuhrer ist es zu verdanken, dass die «La-

dung» schlussendlich mit vereinten Kräften an Land gehievt werden konnte. Nach einem ausgedehnten Aperitif im Freien stellte man fest, dass der Saal im Seehotel stimmungsvoll mit Flaggen-sätzen dekoriert war.

Nach einem gut munden Nachessen gab Präsident Wolfgang Maurer seiner Freude Ausdruck, dass so viele der Einladung zur Jubiläumsfeier Folge leisteten. Einen besonderen Gruss entbot er den Ehrengästen: Dr. Josef Riedener, Rorschach, Vertreter der USY mit Gemahlin, Fritz Jenny und Josef Hug als Vertreter des See-Clubs Arbon

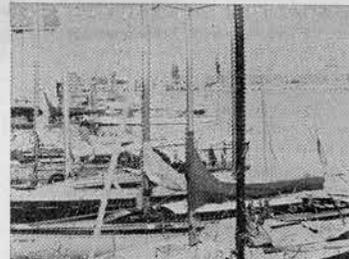


Präsident Wolfgang Maurer belegte in der Piraten-Rallye den 3. Rang und stärkt sich nach der Preisverteilung. Links Redaktor Hein Wessels.

und dem Ehepaar Wessels aus Friedrichshafen. Skipper Singer sandte mit seiner Crew ein Glückwunschtelegramm.

In seiner kurzen Jubiläumsansprache

dankte der Sprechende dem Mitglied Hansruedi Erat, der vor kurzem glücklicher Vater wurde, (herzliche Gratulation, die Red.) für die graphisch trefflich gestaltete Einladung in der die Geschich-



Schloss Montflore Attraktionen sehen Besatzung en Quai-Anlagen treffen zwischen Männercho bad oder Hallen Bezug der Schiff bon, Bahnhofst Schiff. Fahrpreis bis 16 Jahren gratis. Bitte Pausen.

Entwickel Diebstou

In der Nacht von Regionendienst des Kappeli zw flüchteten plötz Verfolgungsjagd Ueberprüfung s Männer mit ei

Zusam Segelb

Motorboot g

W.H. Konstanz, mals in der fast verbinding Kon Schiff der Stadt brochen.

Die «Hegau» wafen von Meersbmanöver schwapuff austraten. dene Feuer wurden an Bord b gelöscht. Wie die ergaben, war die Luftfilters gebro Ansaugkanal de entstand erhöht Zylinder der Ba das Sicherheitsv dabei entstande ausströmende Sc suchte die Feuer

Saisonrekor

Im Sch Eintrit

Im Schwim

Die Hitzeperiode an. Jedwem macht. Aber es

23



Mit Thurgauer Saft und Arboner Trachten konnten am 16. Mai 1975 im altherwürdigen Landenbergsaal im Schloss Arbon 50 Fireballsegler aus der Schweiz und aus Deutschland begrüsst und willkommen geheissen werden.

Für den noch jungen Club war es eine Ehre, die Durchführung der Schweizermeisterschaft der Fireballklasse übertragen zu erhalten. Der Yachtclub Arbon war damals die Hochburg der Fireballklasse am Bodensee.

Anwärter auf Spitzenplätze waren aus unserem Club die Gebrüder Lutz und Felix Buchle und Ruedi Schraff als Mitglieder des A-Kaders der Nationalmannschaft.

Leider hatte der Windgott kein Einsehen und liess die Segler mehrheitlich an Land warten. Dafür genossen sie die Clubwirtschaft unter Markus Möhl in vollen Zügen und heute erinnern sich viele der damaligen Teilnehmer an die tollen Tage in Arbon. Erst am Abend des Pfingstmontags reisten die meisten ab.

Hauptversammlung 1976

26



27





Erfolgreiche Mitglieder des Yachtclubs Arbon

Jörg und Ekkehard Diesch	1968/ 1969 deutsche Meister im Pirat 1972 Weltmeister Shark 24 1972 Weltmeister Fireball 1976 Olymiasieger im Flying Dutchman Olympiasieger im FD	29
Albert und Rudolf Batzill	1978, 1981, 1986, 1989 Weltmeister im Flying Dutchman	
Willi Stoffel Felix Buchle und Guido Gross Gebrüder Lutz	grosser Mäzen des YCA Teilnahme an div. Welt- und Europameisterschaften	
Gebrüder Süssli	Teilnahme Europameisterschaft Pirat sowie SM in Zug	
Wolfgang Rapp und Markus Möhl Hans Fatzer	Teilnahme an der Weltmeisterschaft Tornado Europameister Finn-Master und Senior-Weltmeister	
Michèle Erat Stefan Fels Stefan Fels und Timo Naef	Damen-Schweizermeisterin Europe Viceweltmeister J 24 Viceweltmeister Tempest Swiss Cup Sieger Eurocup Pirat sowie dreimal Schweizermeister	
Patrik Ruf	Europameister Pirat, Vice Weltmeister Tempest 1999 Moth Europameister 2000 Vice Europameister Moth 2001 Vice Europameister Moth 2001 5. Rang WM Choshi (Japan) 2003 6. Rang WM Les Sables-d'Olonne (FRA) 2006 9. Rang WM Horsens (DEN) 2000 und 2001 Moth Vice Europameister	
Salome Pfister	2001 1. Rang Swiss Open bestes Jugendboot an der Pirat-SM 2014 sowie Schweizermeisterin 2014	

und weitere mehr

1981
Ein Clubboot wird angeschafft

30

21. August 1981

Trudi Brunner, Fritz Brunner, Ruedi Schraff und Heinz Hinrichs fahren nach Willhelmshafen und kaufen unser erster Kutter für 6500.- DM.

Der «Seebueb» kam von der Nordsee, ursprünglich als Rettungsboot aus Stahl des Tankers «ESSO Deutschland» gebaut. Dieser wurde jahrzehntelang durch Kurt Dolder gewartet.



Kauf des Clubhauses

31



Taufe Seebueb

32



33



A U S Z U G

aus dem Belegprotokoll des Kreises Arbon

Antrag zur Grundstückaufteilung

Die Arbotan Immobilien AG, Aktiengesellschaft mit Sitz in 9320 Arbon, Landquartstrasse 97,

vertreten durch den einzelzeichnungsberechtigten Rudolf Gimmel, von und in Arbon,

ist Alleineigentümerin des Grundstücks:

IM GRUNDBUCH VON ARBON

Parz. Nr. 3479 = E.-Blatt 1983

Die obgenannte Grundeigentümerin beantragt hiermit gestützt auf Mutation Nr. 816 des Vermessungswerkes Arbon die Aufteilung dieses Grundstücks wie folgt:

Parz. Nr. 3479 = E.-Blatt 1983

weiterzuführen mit:

2 ar 43 m2 (zwei Aren dreiundvierzig m2)
Gebäudegrundfläche, Hof, Garten,
mit:
Wohnhaus Assek. Nr. 368,
an der Hafenstrasse 12a.

Parz. Nr. 3881 = E.-Blatt 2431

neu aufzuführen mit:

3 ar 72 m2 (drei Aren zweiundsiebzig m2)
Gebäudegrundfläche, Hof, Garten,
mit:
Clubhaus YCA
Seglerstube Assek. Nr. 1237,
an der Hafenstrasse 12b.

- 2 -

Bereinigung der Dienstbarkeiten:

a) Last : Oeffentliche Kanalisation,
dat. 21. Juni 1921, SP 1777

b) Last : Oeffentliche Kanalisation,
dat. 26. August 1922, SP 406

Diese Dienstbarkeiten belastet die Restparz. Nr. 3479 und die neue Parz. Nr. 3881.

c) Recht: Näherbaurecht zulasten Parz. Nr. 2412,
dat. 12. September 1968, SP 1218

d) Recht: Fuss- und Fahrwegrecht zulasten Parz. Nr. 2412,
dat. 12. September 1968, SP 1219

e) Recht: Fuss- und Fahrwegrecht zulasten Parz. Nr. 2412,
dat. 12. September 1968, SP 1240

Diese drei Dienstbarkeiten berechtigen nur die Restparz. Nr. 3479 und sind auf der neuen Parz. Nr. 3881 teilzulöschen.

f) R.u.L: Gegenseitiges Näherbaurecht mit Parz. Nr. 2716,
dat. 1. April 1970, SP 1285

g) Last : Näherpflanzrecht zugunsten Parz. Nr. 2716,
dat. 21. Mai 1985, SP 2161

Diese zwei Dienstbarkeiten bleiben auf der neuen Parz. Nr. 3881 weiterbestehen und sind auf der Restparz. Nr. 3479 teilzulöschen.

Grenzen laut Mutation Nr. 816 und Plan-Blatt 21.

Erwerbstitel:

Kauf dat. 14. Oktober 1983, Beleg 697

November 1967

Aufnahme des Yachtclubs Arbon in die USY (Union Schweizer Yachtclubs) und in den Bodensee-Seglerverband

13./14. Dezember 1969

Die Stimmbürger von Arbon genehmigten einen Kredit von Fr. 1'066'00.- für den Bau eines zweiten Hafens.

Initiant dieses Vorhabens war Clubmitglied Rudolf Gimmel

März 1970

Rudolf Gimmel kaufte das Baumagazin von Kugler Baugeschäft und baute es zu einem Clubhaus um.

GV 1995

Die Mitglieder stimmten dem Kauf des Clubhauses zu.

Der Kauf wurde mit amtl. Beurkundung am 20. Dezember 1995 unter anderem mit einer Bürgschaftsverpflichtung von Mitgliedern vollzogen.

1996

Erste Mondscheinwoche.

Juli 1999

Ein Hochwasser verursachte am Clubhaus und am Mobiliar erheblichen Schaden. Dieser war wenigstens durch die Gebäudeversicherung des Kantons Thurgau und die Mobiliar-Versicherung gedeckt. Trotzdem war wiederum Fronarbeit angesagt.

1970

Gründung einer Jugendgruppe

21. August 1981

Trudi Brunner, Fritz Brunner, Ruedi Schraff und Heinz Hinrichs fuhren nach Willhelmshafen und kauften unseren ersten Kutter für 6500.- DM: Den Seebueb. Die Initianten waren Peter Lenhard, Heinz Hinrichs, Fritz Brunner gewesen.

Der «Seebueb» war ursprünglich als Rettungsboot des Tankers «ESSO Deutschland» gebaut worden. In Arbon erhielt er seinen Namen und wurde restauriert. Diese Arbeit begann am 10. September 1981

Gekauft hatte man ihn trotz widriger Umstände wie unbekanntes Ursprungsland, falsche Versprechen des Eigentümers sowie nicht eingehaltene Termine. Per Bahn in die Schweiz transportiert, wurde er in unzähligen Fronarbeitsstunden von den Mitgliedern bodenseetauglich gemacht und seiner neuen Bestimmung mit einer feierlichen Taufe übergeben.

November 2004

Der längst fällige Umbau am Clubhaus wurde vollzogen. Unter der Leitung von Rolf Ritter und seinem Bauteam wurde an einem kalten und regnerischen Samstag das Dach abgeschnitten. Bei diesem Projekt waren viele Helfer in Fronarbeit tätig. Diese endete mit der Eröffnung im April 2005.

1982
H-Boot Schweizermeisterschaft

38



Gut gelaunte Segler gingen in eine Regattaserie mit unsteten bis sehr stürmischen Winden bis Windstärke 7. Leider verzeichneten diverse Boote Materialschaden. Dies tat der vorwiegend guten Stimmung aber keinen Abbruch – verstanden es die Segler doch, die Helfer des YCA auf Trab zu halten.

39



Die Zeit der grossen Freitagsfeste im Clubhaus mit Hasibasi

40



Zugegeben, als ich 16 war, fand ich vieles, woran ich mich heute wieder mit grosser Freude erinnere, gar nicht so witzig.

Mein Vater war ein totaler Familienmensch. Obwohl er in seiner militärischen Laufbahn gerne Pferde ritt, machte er das Reiten nie zu seinem Hobby. Sein Traum war es immer, ein Hobby für die ganze Familie zu haben. Schon als wir am Untersee in Berlingen wohnten, begann er, sich für den Segelsport zu interessieren. In Arbon wurde sein grosser Traum dann Wahrheit: eine eigene Yacht für die ganze Familie. Beim Namen mussten alle vier Familienmitglieder vereint sein und so setzte er den Namen seines Sharks zusammen: HA=Hansruedi, SI=Silvia, BA=Barbara, SI=Simone. Der Hasibasi war rund um den Bodensee beliebt. Seine joviale Art, seine Seemannslieder auf dem Akkordeon und sein Organisationstalent und die Liebe zum Segelsport hatten ihn durch diverse Regatten und durch das Führen des YCA Clubhauses bei vielen Seglern bekannt gemacht. Segeln war seine Passion – es kam nicht in Frage, dass man die Regeln nicht befolgte oder etwa anstatt von Schoten von Schnüren sprach. Er nahm das Segeln ernst – er war zwar nicht immer der erste bei Regatten, aber er hat sie mit Passion gesegelt und ich vergesse zwei Dinge nie mehr: als meine Mutter während einer Flautenregatta Erdbeeren servieren wollte, die fast im hohen Bogen zum Schiff rausflogen, und dann ein Sieg bei einer extrem stürmischen «Rund um den Untersee», wo wir den Sieg sehr, sehr ausgiebig gefeiert haben!

Ich mochte es nicht besonders, wenn ich „die kleine Hasi“ oder „die Hasbiasiene“ genannt wurde. Ich mochte es auch nicht, dass ich – anstatt mit meinen Freunden rumzuhängen oder in die Pfadi zu gehen – Samstag für Samstag mit dem Schiff un-

terwegs sein musste – immerhin auf einer «Delante» mit Heck-Koje, wo ich mich wenigstens verschlafen konnte. Dummerweise war in meiner Alterskategorie (und die beschränkt sich in der Pubertät ja auf ein paar wenige Jahre) sozusagen niemand anzutreffen. In dem Alter interessiert sich ja auch gar niemand für Jüngere und ich war manchmal etwas eifersüchtig auf meine Schwester Simone – 8 Jahre jünger –, die mit ihrer ganzen Freundes-Gang sofort in jedem Hafen mit dem Gummiboot auf Entdeckungstour ging – eine kleine Piratenhorde! Aber ich musste Samstag für Samstag mit den „alten verrückten Seglern“ in die Beiz, musste mir Stories und Seemanns- und andere Lumpenlieder anhören. Hasi hatte immer denselben „Cher“: Wir lagen vor Madagaskar, Seemann lass das Träumen, Es gibt kein Bier auf Hawaii usw. usf.

Rückblickend sind die „alten Typen“ von damals gute Freunde geblieben – sie sind zwar immer noch einiges älter als ich – aber je älter man selbst wird, umso weniger zählt das echte Alter. Und rückblickend bin ich sehr stolz auf meinen Vater. Er hat so vielen Menschen Freude bereitet, er hat so viele Menschen zum Lachen gebracht und er hat viele Jugendliche inspiriert, ihren Träumen zu folgen. Denn er hat mit dem so beliebten Freitagsstamm und den unzähligen Sylvestern und Regatta-Feiern seinen Traum zu leben begonnen: eines Tages ein Beizer zu sein. 1982 hat er mit 50 den Traum wahr gemacht und eines der ersten Pubs in der Gegend eröffnet. Die Inspiration dazu hat er sich geholt, als er mich mit dem Simca Matra Baghera in England abgeholt hat. In Arbon konnte er sich diesen Traum erfüllen – und der Name war bereits Programm: Pub Hasibasi! Ein Ort, an dem sich Abend für Abend viele Menschen aller Altersklassen und aus allen Berufen trafen. Die Mütter der jungen Menschen beklagten sich bei Sylvia, die Söhne würden nach dem Militär, nach den Ferien zuerst ins Hasi gehen, bevor sie nach Hause kämen. Die Parties im Hasi waren so legendär wie die Abende im Clubhaus. Bei Hasi fühlten sich alle angekommen und angenommen. Heute treffe ich die Söhne der damaligen Seglerkollegen und sie erzählen mir, dass sie im Hasi immer ein Sirüpli erhalten haben... In zwei Jahren bin ich selber so alt wie Hasi, als er viel zu früh gestorben ist. Aber wie heisst es so schön: es spielt keine Rolle, wie lange du gelebt hast, sondern was du mit deinem Leben gemacht hast. Bei Hansruedi Führer sind die positiven Erinnerungen omnipräsent und so ist auch sein Spirit geblieben: voller Emotionen, Ideen, Inspirationen.

Mit grossem Stolz grüsse ich alle, die mich in meiner Pubertät und auch später begleitet und berührt haben und heute immer noch ein bisschen Seemannsgarn spinnen, wenn sie von alten Hasibasi-Zeiten sprechen. Ich bin sicher: er spielt auch im Himmel seine Handorgel und ich höre ihn grad ganz laut und herzlich lachen!

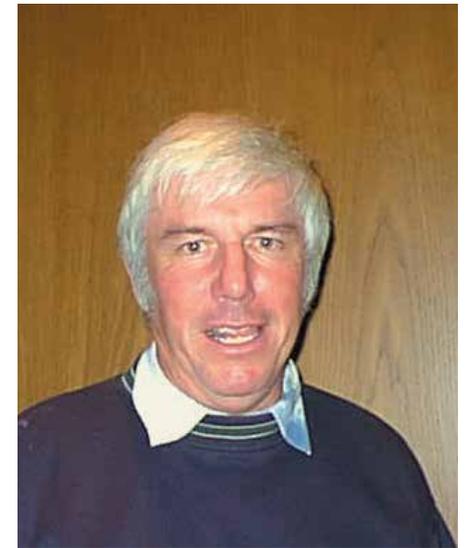
41

1994
Jubiläum 25 Jahre Yachtclub Arbon

42



43





Ein grosses Fest, das 25-Jahr Jubiläum des Yachtclubs Arbon. Pünktlich versammelte sich die frohe Gesellschaft am Hafen und ging an Bord des Dampfschiffs «Hohentwiel». Der Präsident Pablo Erat begrüßte die Gesellschaft auf dem Oberdeck. Ganz besonders begrüßt wurden die zahlreich anwesenden Gründungsmitglieder, für welche der vornehme Bugsalon reserviert war. Musikalisch begleiteten die Swiss German Corporation mit Kurt Lauer aus Konstanz. Nach einer grossen Rundfahrt über Lindau, Bregenzerbucht und wieder zurück wurden wir auf der Höhe der Rietlibucht (Clubhaus) durch die Mitglieder des SCR im Vorbeifahren begrüßt. Zu früh musste die lauschige Gesellschaft wieder von Bord. Doch der unvergessliche Anlass wird allen in bester Erinnerung bleiben.

1995
Schweizermeisterschaft Tempest



46



1996
Erste Mondscheinwoche

Das einzigartige Konzept der Mondscheinwoche hat sich nicht nur bewährt, es ist wohl einmalig für eine Regattaserie und hat grosse Beliebtheit erreicht. Bereits ist die 21. Mondscheinwoche in unveränderter Art durchgeführt worden. Sie wird traditionsgemäss immer am Montag nach der Rundum gestartet. Die Idee, fairen Sport mit Geselligkeit zu kombinieren, ist zum Erfolg geworden. Es wird zwar nach den gültigen Wettsegelbestimmungen gesegelt, jedoch ist Fairness während des Rennens ganz gross geschrieben.

Deshalb gibt es keine Möglichkeit zu protestieren. Faires, korrektes Verhalten hat gerade in der Zeit, in welcher der Segelsport etwas kämpferischer geworden ist etwas gelitten. Es scheint gut zu passen, ganz gezielt nicht nur schnell, sondern vor allem fair zu segeln.

Allfällige Klärungen einer bestimmten Situation haben die Direktbeteiligten untereinander zu regeln. Hoffentlich auf dem Wasser, ansonsten in freundschaftlicher Atmosphäre am Land. Viele gute persönliche Kontakte konnten so gepflegt und Freundschaften aufgebaut werden. Die Mondscheinwoche, ein Markenzeichen des YCA!

47



1999
Schweizermeisterschaft 420er und Moth



48



2003
Schweizermeisterschaft Lacustre



49

Lacustre Schweizermeisterschaft 2003

42 Boote massen sich vor Arbon bei stürmischem Wind vom 10. – 14. September 2003. Die Regattaserie konnte ohne namhafte Schäden beendet werden. Eckart Kaler, Felix Somm und Joseph Tanner vom YCK gingen als Sieger hervor.



2004
Frühsommerregatta

X-99

50



2007
Starboot Schweizermeisterschaft

starsm
arbon 2007

Vom 17. – 20. Mai 2007 führte der Yachtclub Arbon die Schweizermeisterschaft der Starboote durch. Für diese Meisterschaft charterten die Gebrüder Roman und Philipp Juchli ein Starboot vom Olympiateilnehmer Flavio Marazzi. Ein Super-Teilnahmefeld sorgte für gute Stimmung. Mehrheitlich flauere Winde stellten die Wettfahrtleitung aber vor grosse Probleme, sodass am letzten Tag der Zieleinlauf kurz vor Langenargen stattfand. 51



2008
Erste Schoten- und Knotenregatta

52

Die Schoten- und Knotenregatta war eher aus einem Jux entstanden. Der Anstoss dazu kam unter anderem von unseren österreichischen Mitseglern (vom befreundeten YC-Rheindelta) an der Mondscheinwoche. Deren Heimfahrt nach 5 Regattaabenden konnte so attraktiver gestaltet werden. Doch dafür müssen die verwegenen Seebären seither am Samstagmorgen zeitig aus den Federn.

Die erste S+K Regatta startete mit 22 Teilnehmern aus allen drei Anrainerstaaten. So wurde ein Regattakzept realisiert, das sowohl sportlich, gesellschaftlich, aber auch vor allem kulinarisch alle Wünsche erfüllt.

Der Gastgeberclub am Ankunftsort in der Fussacher-Bucht bietet ausgezeichnetes Gastrecht und die Paella ist mittlerweile legendär geworden.

Dank grosszügigen Sponsoren (Seilfabriken) sind viele attraktive Schoten zu gewinnen. Deshalb auch der Name dieser Mittelstrecken-Regatta.



2008
Drachen-Schweizermeisterschaft



53



54

Piraten Euro 09

Rund 70 Boote massen sich bei schwachen bis starken Winden vor Arbon. Sieger wurden Jörg Saeger und Anderas Gluschke aus Deutschland. Stefan Fels und Timo Naef wurden als beste Schweizer siebte.



55

2009
Weltmeisterschaft Tempest Spiez

56

Stefan Fels und Timo Naef werden Vize-Weltmeister

Der Pokal wurde überreicht für die durchschnittlich beste Leistung ohne Streichresultat als Wanderpreis. Die Übergabe erfolgte 2009 in Spiez am Thunersee. Der Pokal war aus Silber und so wertvoll, das Stefan extra eine Versicherung abschliessen musste.



2012
Schwerpunktregatta ESSE 850



57



1. - 3. Juni 2012: Schwerpunktregatta der Esse 850 mit 16 teilnehmenden Booten aus 4 Nationen. Bei unterschiedlichsten Bedingungen konnten 8 Läufe gesegelt werden. Die ganze Clubleitung sowie der souveräne Wettfahrtleiter Ivo Gonzenbach erhielten von männlich nur die besten Noten.



Vom 7. bis 12. Mai 2013 hat der Yacht Club Arbon zusammen mit dem Verein Sailability.ch die Hansa Class European Championships organisiert. Es wurde ein fantastischer Anlass. Menschen mit und ohne Behinderung aus zwölf Ländern segelten um die Klassenmeistertitel. Am Start waren 70 Boote des Typs Hansa 303, Hansa 2.3, Liberty und Skud.

Die Sportlerinnen und Sportler stammten aus allen Ecken Europas und zwei weiteren Kontinenten: Neben Belgien, Frankreich, Grossbritannien, Italien, den Niederlanden, Spanien, Polen, Portugal, Ungarn und der Schweiz waren auch Australien und die USA vertreten. An den Start gingen gemischte Teams von Menschen mit und ohne Behinderung unterschiedlichen Alters.

Ein grosses sportliches Fest

Die European Championships der Hansa Class (2013 hiess sie noch Access Class) wurden zu einem grossen sportlichen Fest. Auf der Arboner Hafenanlage stand ein riesiges Zelt, das die grosse Sportlerschar und ihre Betreuerinnen und Betreuer vor, zwischen und nach den Wettfahrten beherbergte. An Land und auf dem Wasser waren Dutzende helfender Hände am Werk. Die Wind- und Wetterbedingungen waren zwar nicht immer optimal, doch konnten sämtliche Bootsklassen genügend reguläre Wettfahrten segeln. Der letzte Tag brachte sogar idealen Westwind, der mit kräftigen Böen durchsetzt war.

Viele Passanten blieben während der Europameisterschaften der Hansa Class stehen, beobachteten das Ein- und Auswasern der Boote, stellten Fragen zu technischen Details und interessierten sich für die Herkunft der Seglerinnen und Segler. Sie zeigten sich beeindruckt von ihrem sportlichen Engagement.

Eine fantastische Zeit erlebt

Die Feedbacks zu den Europameisterschaften in Arbon fielen fast ausschliesslich positiv aus. Während der sechs Tage habe sie eine fantastische Zeit erlebt, erklärte Cristina Rubke aus den USA. Sie habe sich keine grossen Hoffnungen auf einen Podestplatz gemacht und sei nun über den ersten Rang in ihrer Klasse doppelt erfreut. «Die Schweiz ist für die Austragung von Regatten ideal, weil sie zentral gelegen ist. Die Teams haben alle in etwa gleich weit zu reisen, ob sie nun von Polen, Grossbritannien oder Portugal kommen», betonte Paul Speight aus Frankreich. Für das nasse und kalte Wetter könne niemand verantwortlich gemacht werden.

Zoran Pegan aus Ungarn lobte die gute Organisation der Europameisterschaften. Es sei für ihn das erste Mal, dass er in der Schweiz segle. Besonders aufgefallen sei ihm, dass sehr fair gesegelt worden sei, sagte eines der Jurymitglieder. Die Wetterkonditionen hätten zeitweise sowohl die Wettfahrtleitung als auch die Segelnden gefordert.

Inklusion ist ein wichtiges Ziel

Der Yacht Club Arbon und der Verein Sailability.ch, die den sportlichen Grossanlass gemeinsam organisierten, sind schon seit vielen Jahren freundschaftlich miteinander verbunden. Sailability.ch ermöglicht Menschen mit einer Behinderung den Zugang zum Wassersport. Die Boote der Hansa Class haben ein im Verhältnis grosses, mit Blei gefülltes Schwert. Dadurch sind sie sehr stabil und sicher. Inklusion ist dem Verein ein wichtiges Anliegen.

Claudia Schmid



2010 Einweihung neuer Schlosshafen

60



61



Im November 2008 hatten die Stimmbürger von Arbon Ja gesagt zur Sanierung und Erweiterung des Schlosshafens. Bereits eineinhalb Jahre später konnte der neue Schlosshafen durch Neptun eingeweiht werden. Die Schere zum Durchschneiden des Bandes überbrachten Fallschirmspringer. Nebst dem offiziellen Festakt erwartete die Besucher ein zweitägiges Fest mit attraktivem Rahmenprogramm und einer Festwirtschaft ab 13 Uhr. Zum Programm gehörten Zuschauerfahrten mit den Motorschiffen «Mars» und «Arbor Felix», die Plauschregatta, das Spleissen und Festmachen von Booten sowie die Möglichkeit, sich vor Ort noch einmal über den Bau des Hafens informieren zu lassen oder verschiedene Wassersport treibende Vereine näher kennenzulernen. Das Nachmittagsprogramm dauerte bis 16 Uhr. Treibende Kraft hinter diesem Projekt war der Yachtclub Arbon. Martin Klöti, der damalige Stadtammann, unterstützte das Vorhaben sehr. Als Dank dafür durfte er im speziellen Taufwasser (durch Mägge Möhl zubereitet) ein Bad geniessen. Durch das Abendprogramm führte die Blues-Band «Tears for Beers».

Am Sonntagmorgen gingen die Festlichkeiten weiter. Bereits um sieben Uhr trafen sich Interessierte zur ornithologischen Führung rund um den Hafen. Die Festwirtschaft öffnete um 9.00 Uhr für den Frühschoppen.

Die ersten Blauwasserversuche

62

Im September 2006 ging der YCA erstmals Offshore!
Kathrin Ritter organisierte den 1. Flottillentörn des YCA in die Südtürkei.

Unter kundiger Führung eines holländischen Seebären Namens Kes (der gut gelenkt wurde von seiner zierlichen Frau Jolie) wurde während zwei Wochen im Golf von Gökova und im Golf von Hisarönü gesegelt.

Die Crew's der 6 teilnehmenden Schiffe erlebten einen perfekt gelungenen Segeltörn. Gemeinsamer Gesang, rauschende Geburtstagsfeiern, kleine Regatten und vieles mehr prägten diese zwei unvergesslichen Wochen. Gute Seemannschaft und Freundschaft führten zu ungetrübter Stimmung während des ganzen Aufenthaltes.

Dem Anlass folgten deshalb in den folgenden Jahren weitere Törns nach Kroatien und Griechenland.



2015
Punktemeisterschaft Optimist



64

Nach jahrelanger Abstinenz führte der Yachtclub Arbon den in der Schweiz bei den Jüngsten Seglern beliebten Punktemeisterschaftslauf durch. Ein grosses Teilnehmerfeld von über 100 Booten fand sich gute gelaunt in Arbon ein. Bei idealem Wetter und guten Windverhältnissen konnten 6 faire Wettfahrten gesegelt werden.



65

Wir danken unseren Sponsoren

66

Jubiläumsstiftung der Thurgauer Kantonalbank

67

Mosterei Möhl AG

Aequator AG

Manfred Meyer

Haller Fenster AG

Thurgauer Kantonalbank

Stadt Arbon

Mannheimer Versicherung

Yachtwerft Wirz AG

Zimmermann Innenausstattungen Gmbh

Sunnepaxis Roggwil

Otto Keller AG

AXA-Versicherung

Wirth Freizeit AG

Kulturbüro Migros

